



9. März 2018

Guten Tag, liebe Gemeinde von St. Bonifatius,

mit großer Freude schreiben wir Ihnen diesen Brief, um darin unsere große Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen für das, was Sie für uns tun. Wir sind zutiefst gerührt, wie sehr Sie sich unserer Waisenkinder annehmen.

Alle Kinder, die Kleinen und die Großen, möchten DANKE sagen, den großzügigen Menschen von St. Bonifatius, die 1.000 Euro gespendet haben. Das Geld kam im richtigen Moment an. So konnten wir noch Nahrungsmittel einkaufen – für das bevorstehende Weihnachtsfest.

Im Januar und Februar wurden uns zehn Babys anvertraut, deren Mütter bei der Geburt verstarben. Darunter sind drei Zwillingspaare.

Unser großes Problem ist, immer genügend Milch und Wasser zu haben. Ein weiteres Problem ist die sanitäre Versorgung, dann die Ernährung und die Schule.

Die Kinder, die aus ganz unterschiedlichen Gründen bei uns sind, bleiben in unserer Verantwortung bis sie ihr Leben selbst in die Hand nehmen können. Das Waisenhaus ist ihr Elternhaus bis zu ihrem Lebensende. Wir werden ihnen immer die Hand reichen, wenn sie uns brauchen.

Am Sonntag Ihres Fastenessens fühlen wir uns mit Ihnen sehr verbunden – wir denken an Sie – Sie denken an uns.

Möge Ihnen Gott, der Allmächtige, das Gute, das Sie für uns tun, hundertfach vergelten. ER möge Sie und Ihre Familien segnen und beschützen.

Verbringen Sie eine fruchtbringende Fastenzeit und feiern Sie danach ein Frohes Osterfest, das wünschen Ihnen – wir Schwestern und unsere Kinder

Ihre Schwester Rosaline Ekegnon